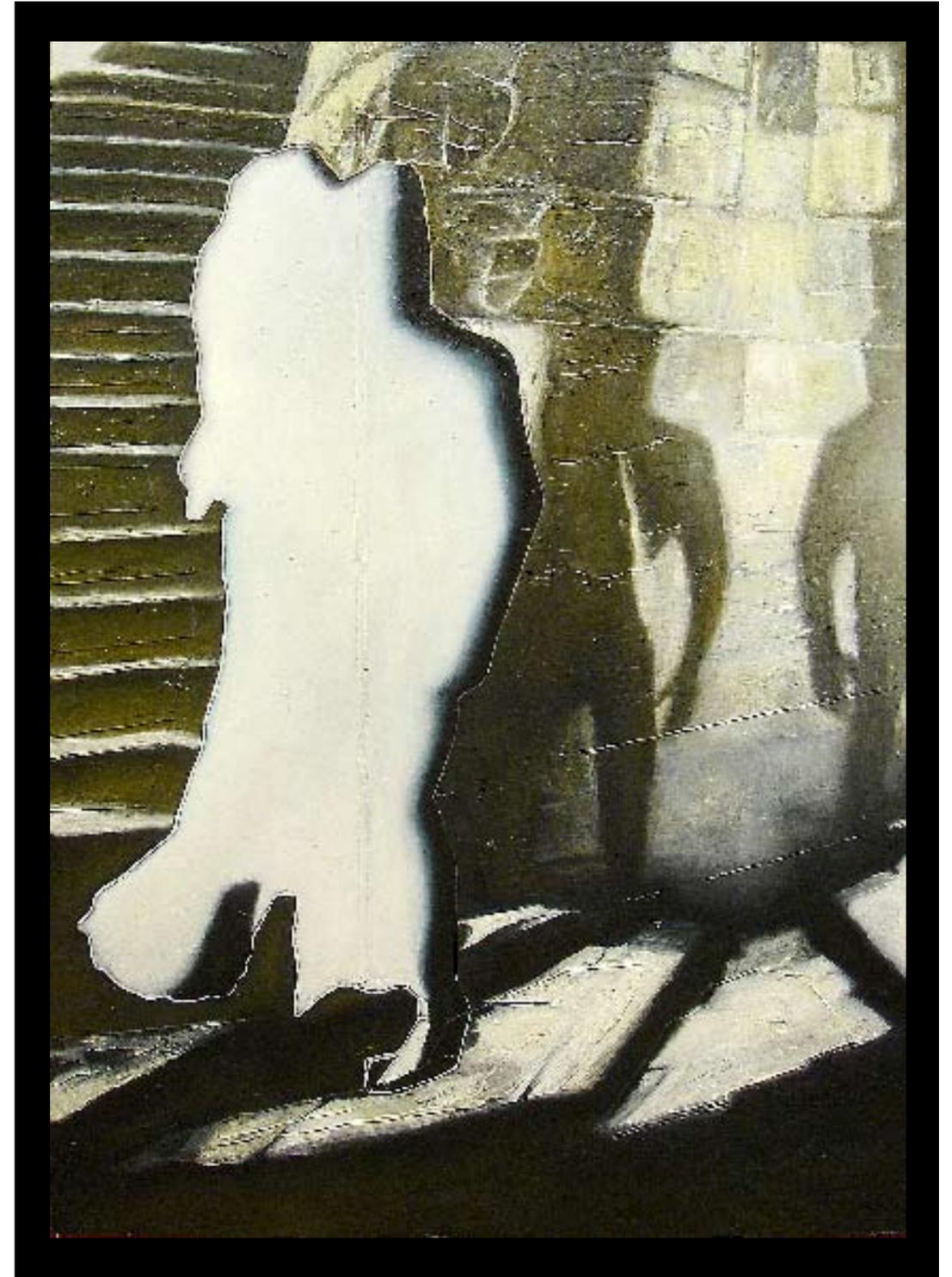


CHRISTIAN WEIGL

SELECTED WORKS 06-10

LEVELS OF TRANSMISSION
MALEREI

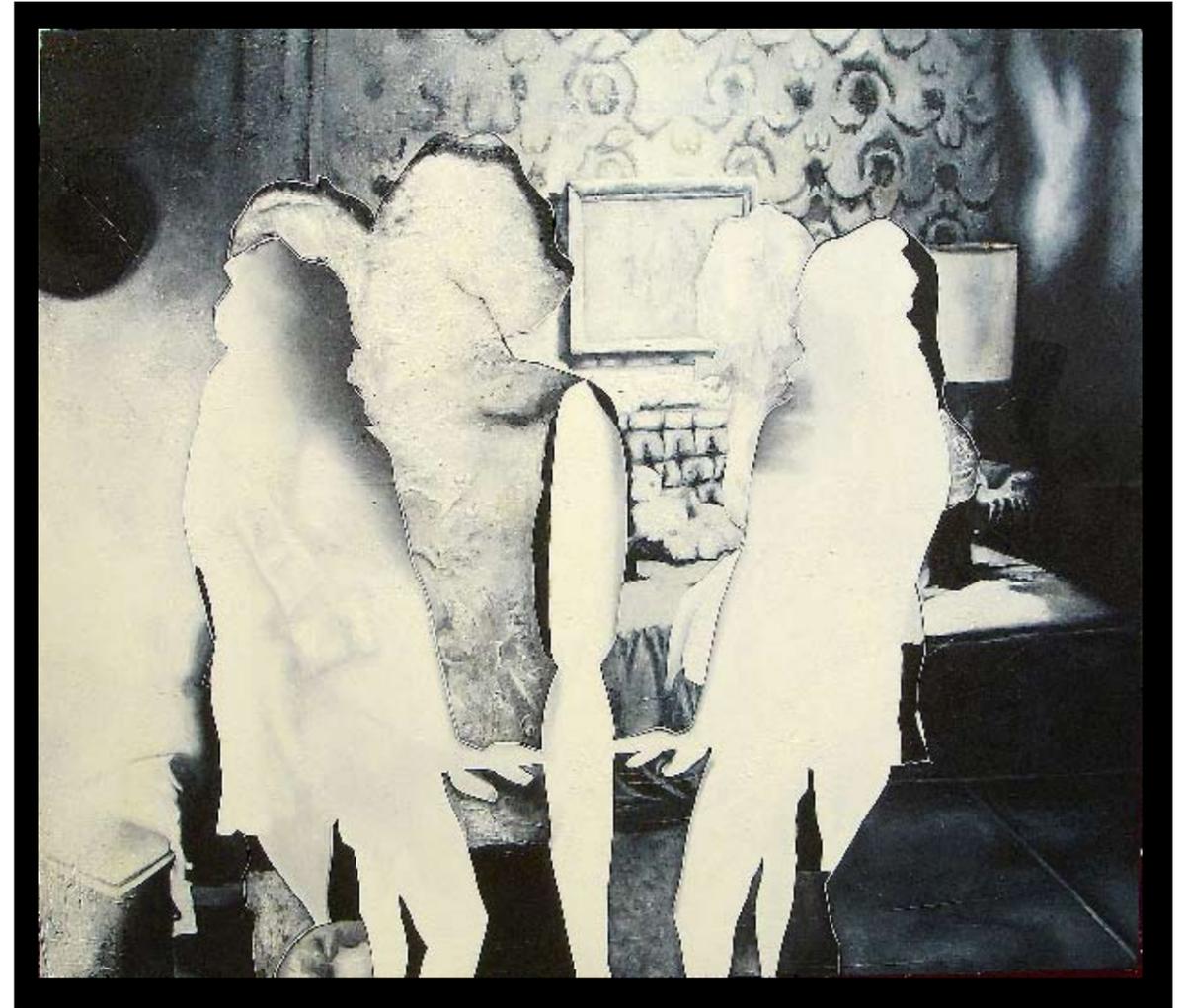
KKKKKKKK



Angles of Perspectives . 140 x 100 cm . Ölfarbe auf Leinwand . 2007



Crossings . 60 x 50 cm . Ölfarbe auf Leinwand . 2007



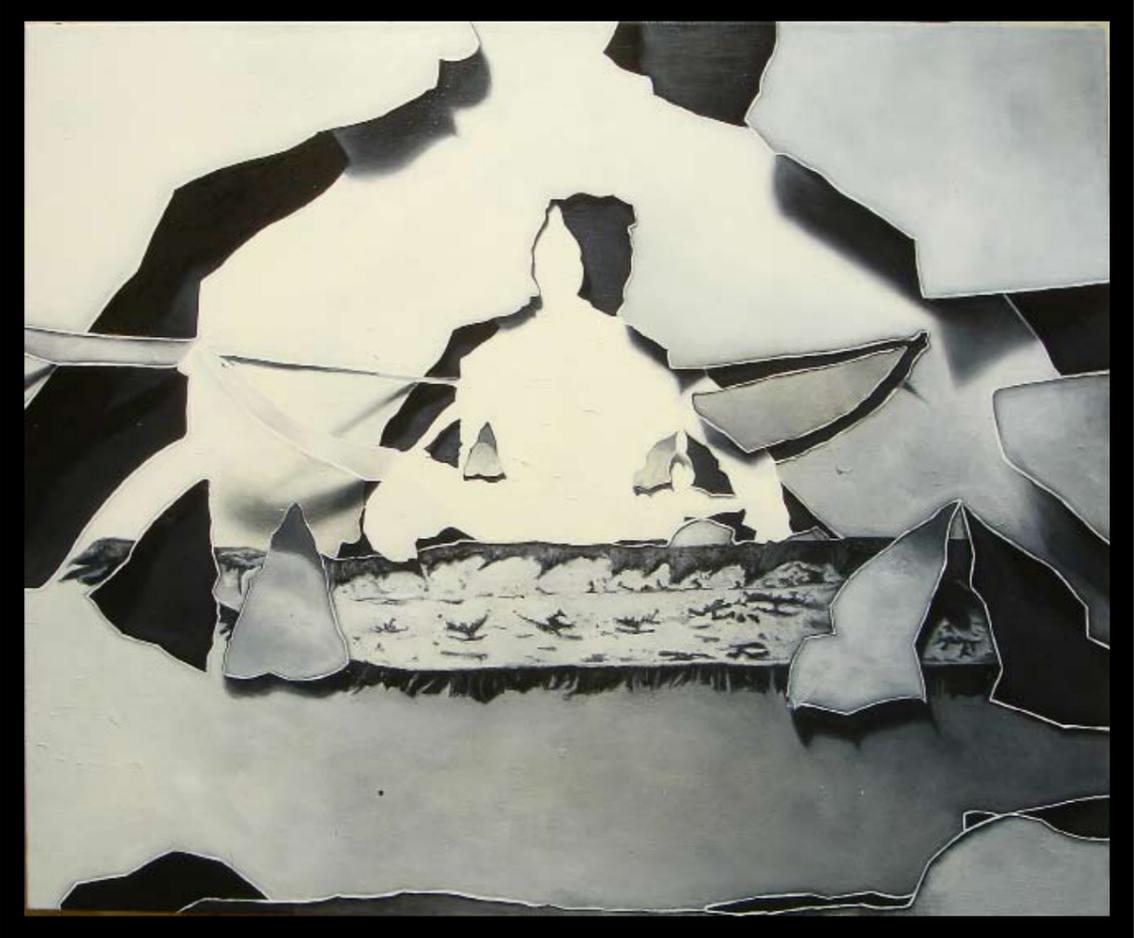
House of the Phantom Queens . 130 x 155 cm . Ölfarbe auf Leinwand . 2007



Das Abwesen . 50 x 60 cm . Ölfarbe auf Leinwand . 2007



They look for something they have got . 90 x 70 cm . Ölfarbe auf Leinwand . 2006



Ohne Titel . 100 x 150 cm . Ölfarbe auf Leinwand . 2009



Steps to take . 60 x 50 cm . Ölfarbe auf Leinwand . 2007

CUT OUTS

Als Ausgangsmaterial für die Bildproduktionen werden Filmstills sogenannter B-Movies herangezogen. Die Filme stammen vorrangig aus dem Zeitraum der 20-er bis 50-er Jahre des vorigen Jahrhunderts. US-amerikanische Provenienz.

Das Hauptaugenmerk der Bildauswahl liegt auf solchen Filmen, deren Narration sich vorwiegend um eine imaginierte Zukunftsdarstellung dreht: Science Fiction Filme des Genres. Diese Filme stellen Zukunftsprognosen/visionen einer längst vergangenen Zeit vor, die in dieser dargebotenen Form auch heute, so noch nicht zur Gegenwart geworden sind.

Spannend diese Vorstellungskonzepte heute, zu einer Zeit in der sie aus damaliger Sicht sich vielleicht schon längst hätten realisiert haben können, nochmals kritisch zu befragen.

Aus einer vergrößerten Fotokopie des ausgedruckten Fotos werden die in der dargestellten Filmszene agierenden Personen mittels des Scherenschnitts herausgelöst. Dieses Cut Out wird dann seitenverkehrt in den verbliebenen Bild(hinter)grund wieder eingesetzt, indem dort, wo dies möglich ist -ohne weitere Einschnitte am Druck vornehmen zu müssen -Teile des Cut-Outs unter die Hintergrundebene geschoben werden. Der, seitenverkehrt- gewendet, zum Einsatz gebrachte Scherenschnitt funktioniert somit als Collageelement und bildet mit dem, aus ihm herausgelösten Bild(hinter)grund und einer monochrom bemalten Kartonfläche, ein aus mehreren Ebenen bestehendes Konstrukt, welches, aus den verschiedensten Blickwinkeln betrachtet, wiederum permanent wechselnde Schattenspiele hervorbringt.

Der (Schatten)Raum, den die zusammenhängenden, herausgelösten Figurengruppen bilden, steht somit in einem eigentümlichen Kontrast zum illusionistischen, perspektivischen Raum der zweidimensionalen (Hintergrund)Darstellung.

Die Aufteilung in duale Kontrastpaare wie Vergangenheit- Zukunft gehört so wie andere Dualitäten, die in den Blättern thematisiert werden (Vorder-/Hintergrund; Positiv-Negativ; Schwarz-Weiss) einem entwicklungsgeschichtlichen Zeitraum an, in dem Dualismen, Oppositionen und Ambivalenzen zu den primären Beschreibungsmustern der diversen Sachverhalte dienen. Es sind dies jedoch Begriffe, die noch immer tief in unserem Alltag verwurzelt sind und diesen mitbestimmen.

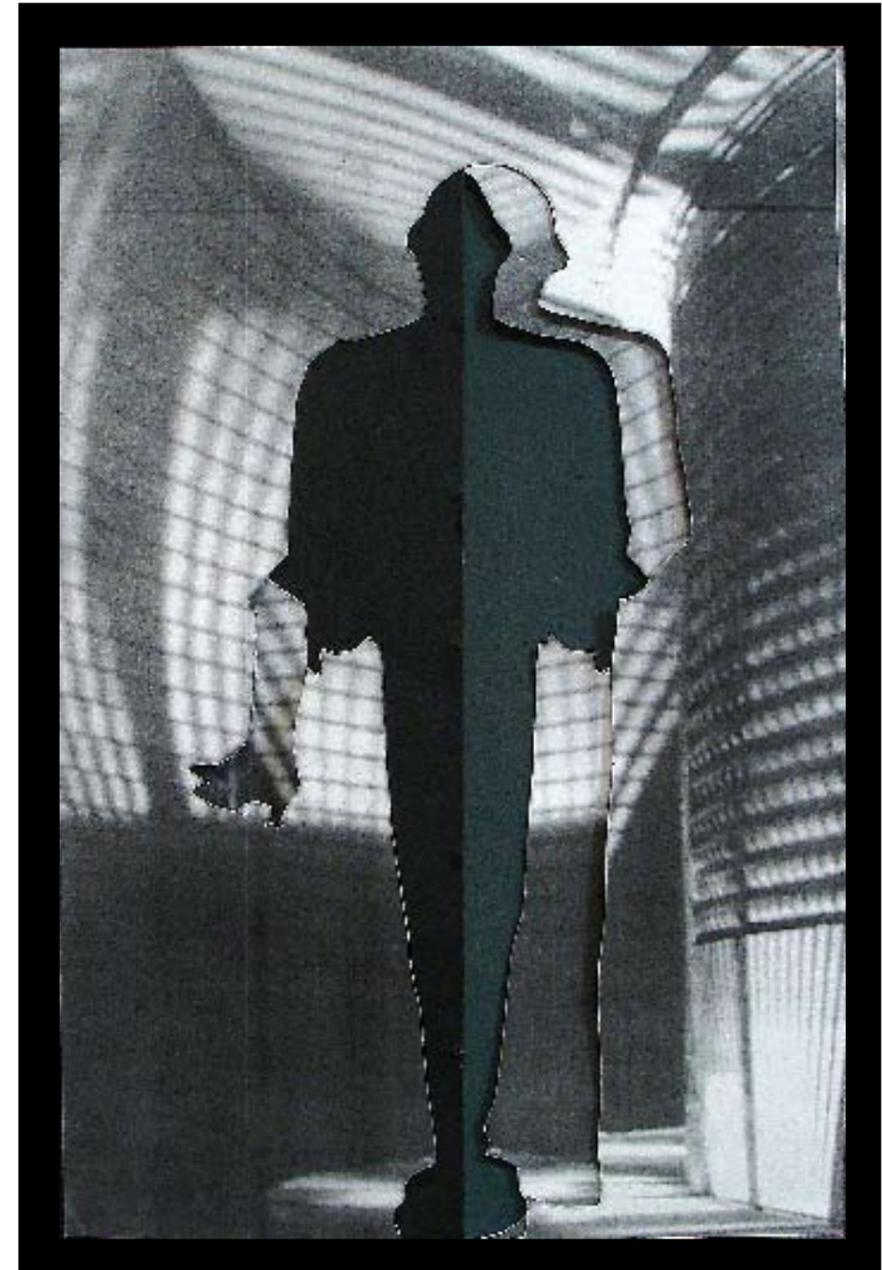
Durch die überzeichnete Darstellung und bildliche „Herausstellung“ dieser Dualitäten wird versucht eine Dimension des Dazwischen zu kreieren, die auch der Figur des Dritten zu eigen ist.

„So oszilliert das Dritte stets zwischen den Oppositionen, die es durchkreuzt, und bezeichnet einen Versuch, binäre Denkstrukturen zu überwinden, während es doch unweigerlich auf sie bezogen bleibt.“ (Claudia Breger/Tobias Döring, Hg, Figuren der/des Dritten. Erkundungen kultureller Zwischenräume. Amsterdam 1998./ Einleitung)

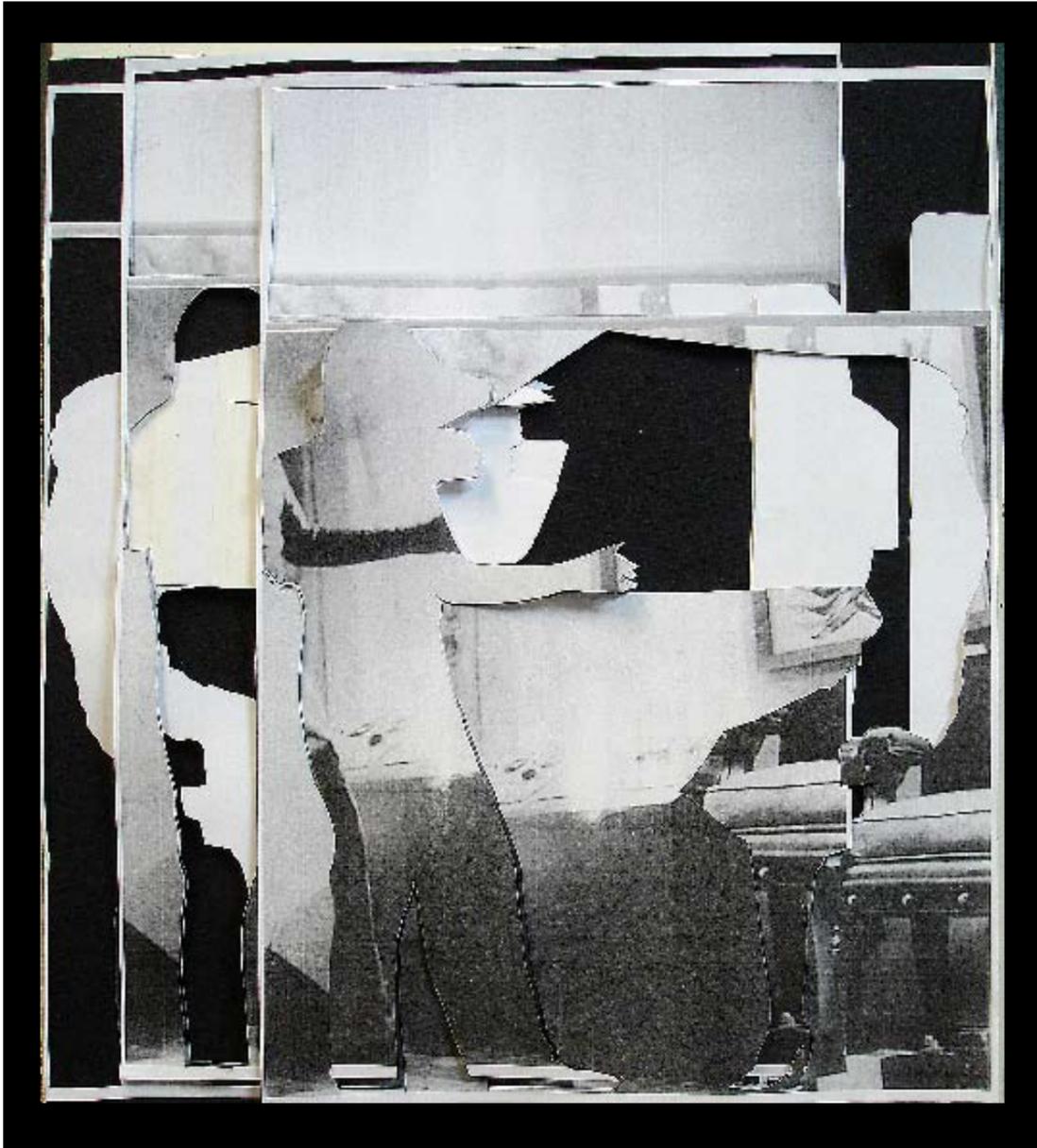
Weder das Eine/Eigene/Erste, noch das hierarchisch untergeordnete Andere/ Fremde/ Zweite, sondern die Konfrontation dieser Positionen, wird hier zweidimensional verbildlicht durch eine Umrisslinie, die das Verschmelzen der im Bild dargestellten Akteure zur Folge hat.



Fight the Center . 30 x 23 cm
Scherschnitt/Collage/Karton (bemalt) . 2007



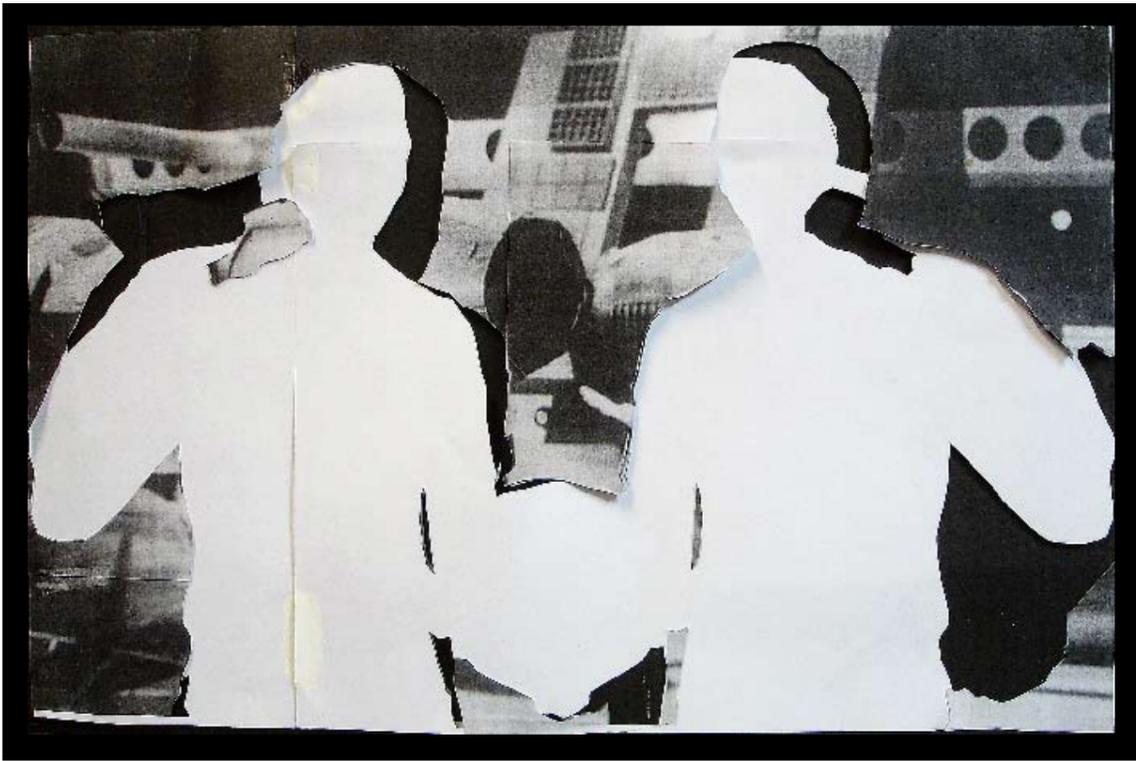
Good Carry / Bad Carry . 39,5 x 26 cm . Scherschnitt/Collage/Karton / (bemalt) . 2007



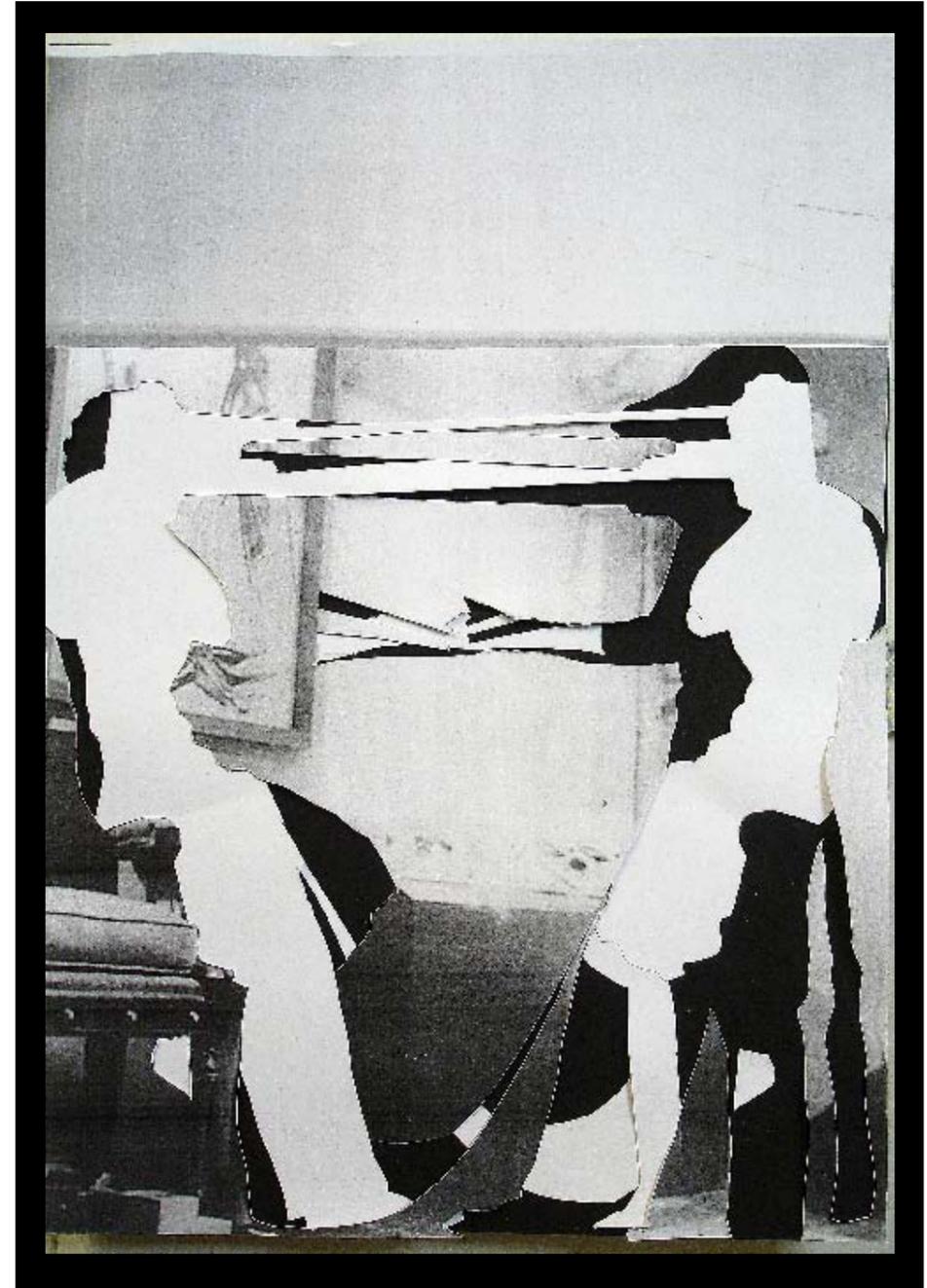
Checking Out - Refuse the Systematic . 43,5 x 39 cm . Scherenschnitt/Collage/Karton (bemalt) . 2007



The Absorbing-the-Mentor-Exercise-Course . 29,5 x 28,5 cm . Scherenschnitt/Collage/Karton (bemalt) . 2007



Breathing each other in and out . 35 x 55,5 cm . Scherenschnitt/Collage/Karton (bemalt) . 2007



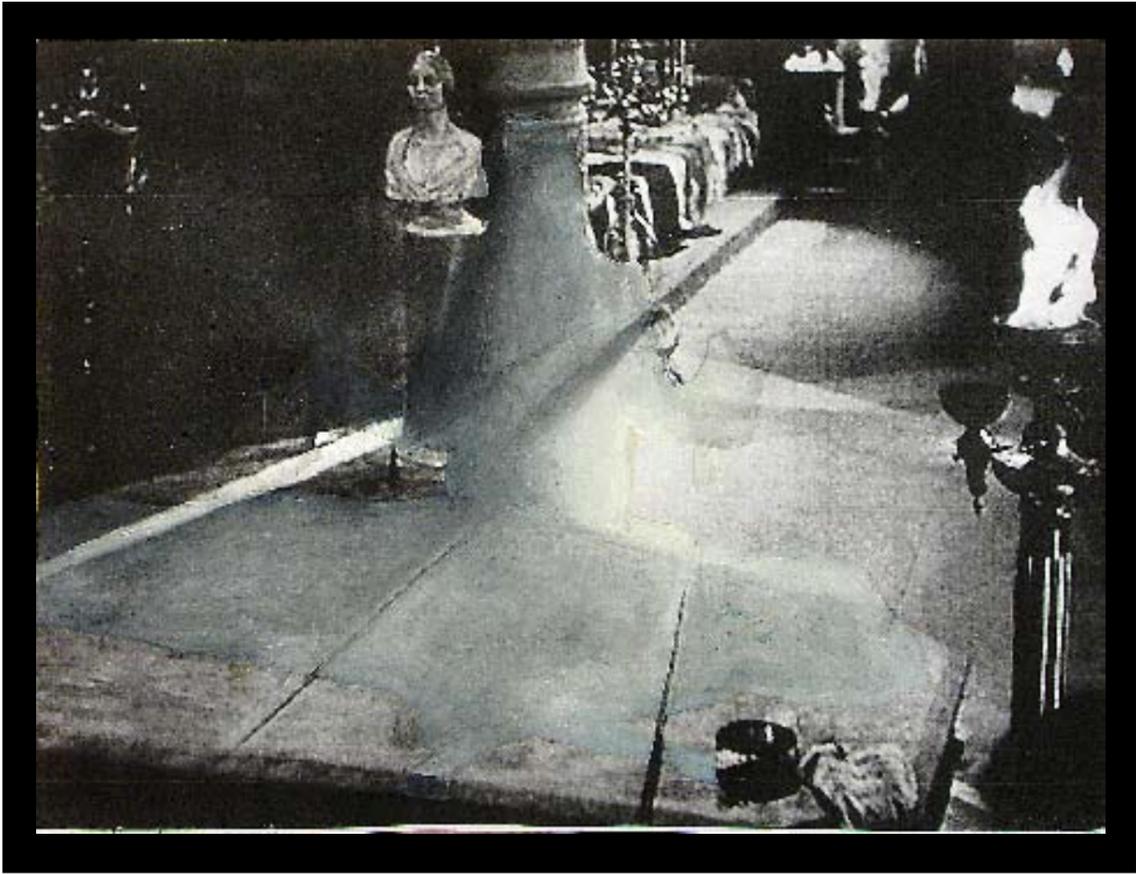
Checking Out - Refuse the Systematic II . 41 x 29 cm . Scherenschnitt/Collage/Karton (bemalt) . 2007

VISUALISIERTE LEERSTELLEN

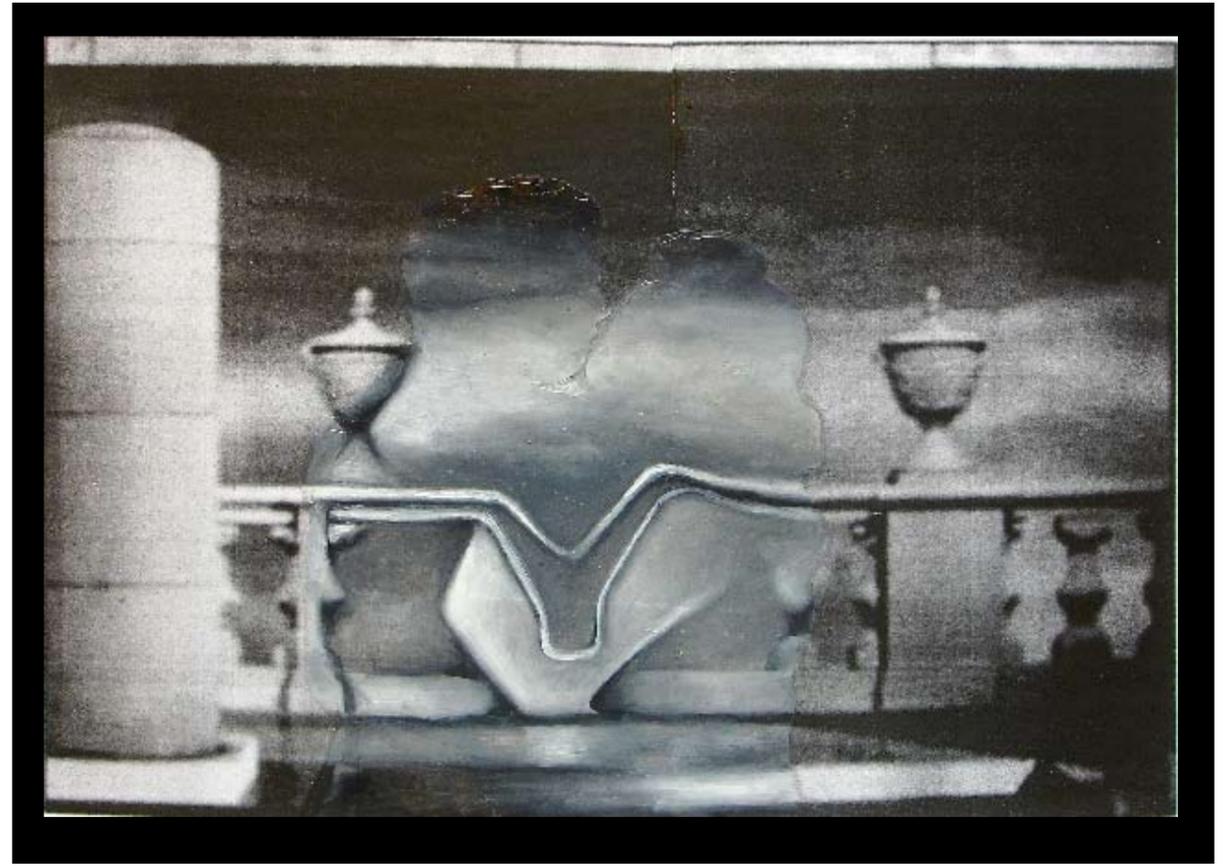
Das Ausgangsmaterial bei VISUALISIERTE LEERSTELLEN besteht ebenso wie bei den CUT OUTS aus vergrößerten Fotokopien ausgedruckter Inkjet-Prints diverser B-Movie Stills.

Die Figurengruppen, bei den CUT OUTS herausgelöst, werden hier mit einer speziellen Leimschicht überzogen um im nächsten Arbeitsschritt mit Malerei bedeckt werden zu können. Es beginnt nun sich Stück für Stück, eine imaginierte Vorstellung des Bildhintergrundes in das Bild einzuschreiben. Diese Retusche fördert Raumkonstellationen zu Tage, die dem ehemaligen Bildsujet einen neuen Handlungsraum verleihen. Die Geschichte (des Sets) wird umgeschrieben.

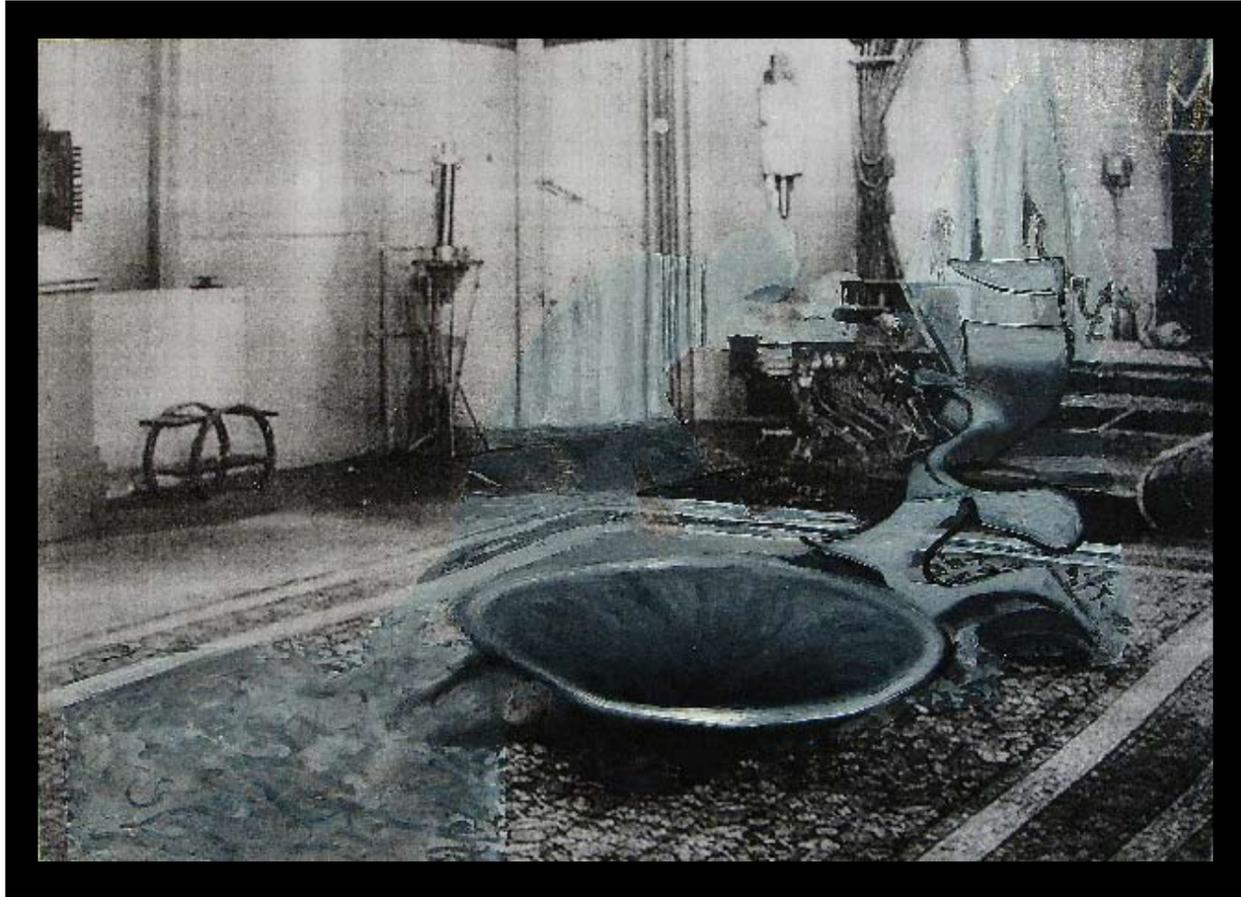
Die Blätter sind zumeist von einer geisterhaft auratische Stimmung geprägt, die der unterschiedlichen Oberflächenbehandlung zu verdanken ist; so erkennt der Betrachter bei einem bestimmten Betrachtungswinkel/ Lichteinfall eine - sich durch den Glanz der Malschicht vom matten Papier abhebende - Umrisslinie der Personen(gruppen); tritt er etwas beiseite, ist nur das dargestellte leere Interieur zu sehen.



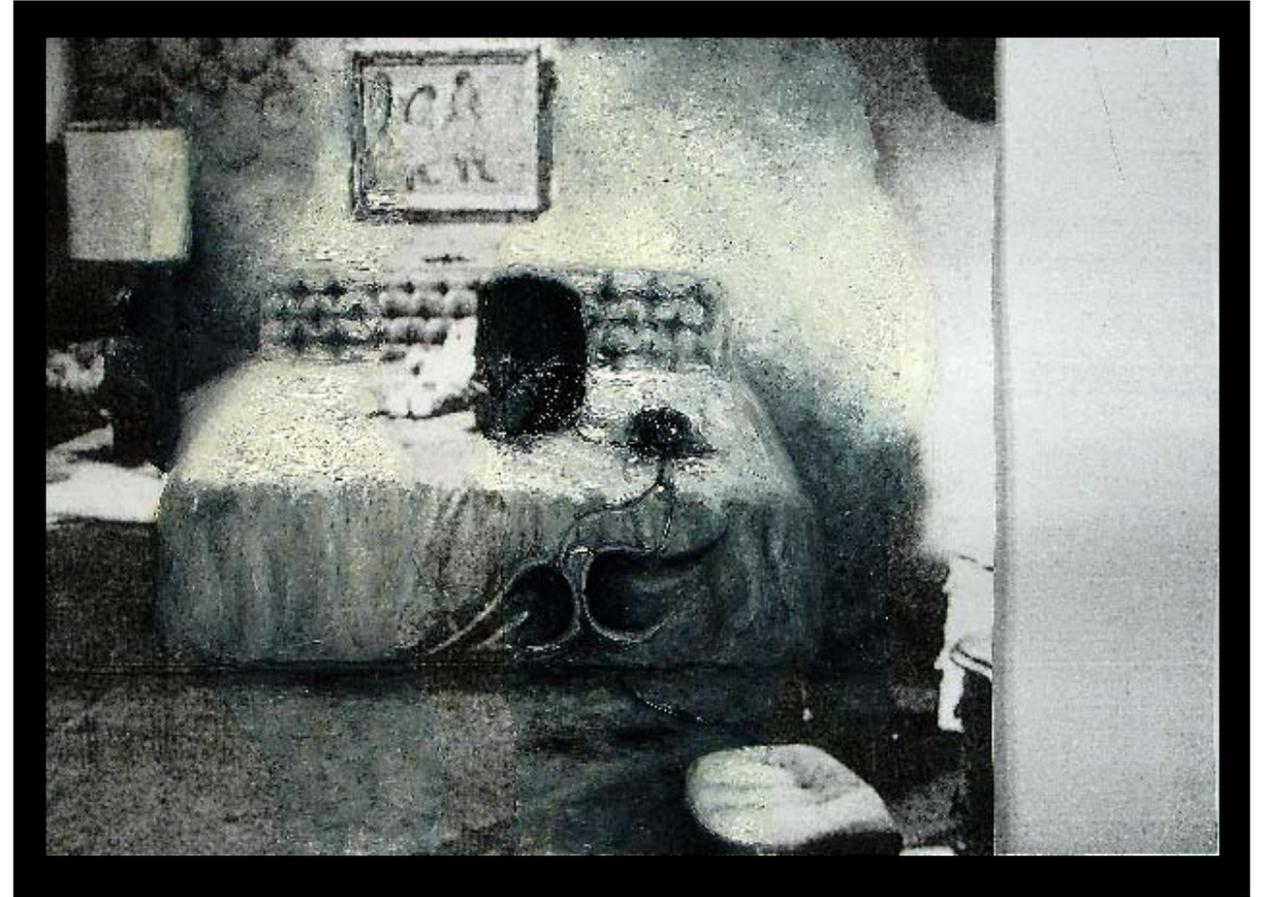
Visualisierte Leerstellen 2.2 . 28 x 37,5 cm . Mischtechnik auf Papier . 2006



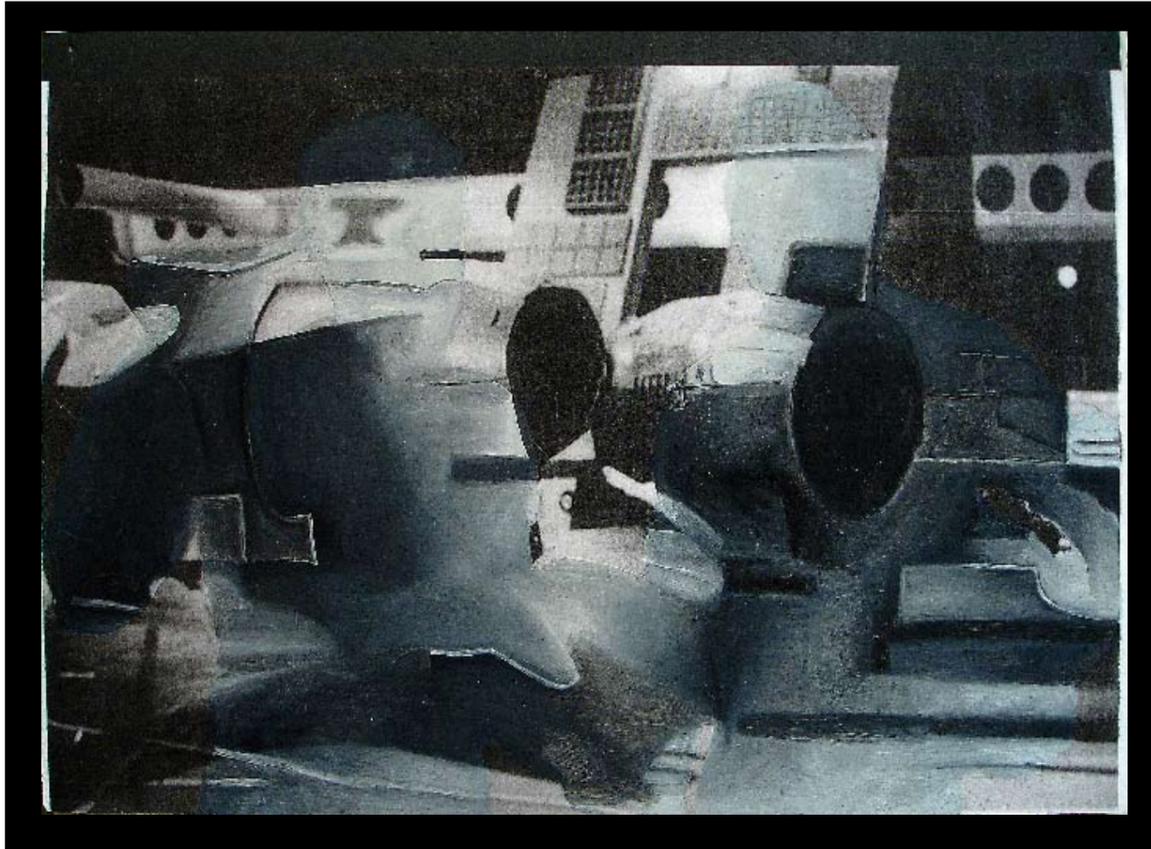
Vis_leer_0209 . 24,5 x 37,5 cm . Mischtechnik auf Papier . 2009



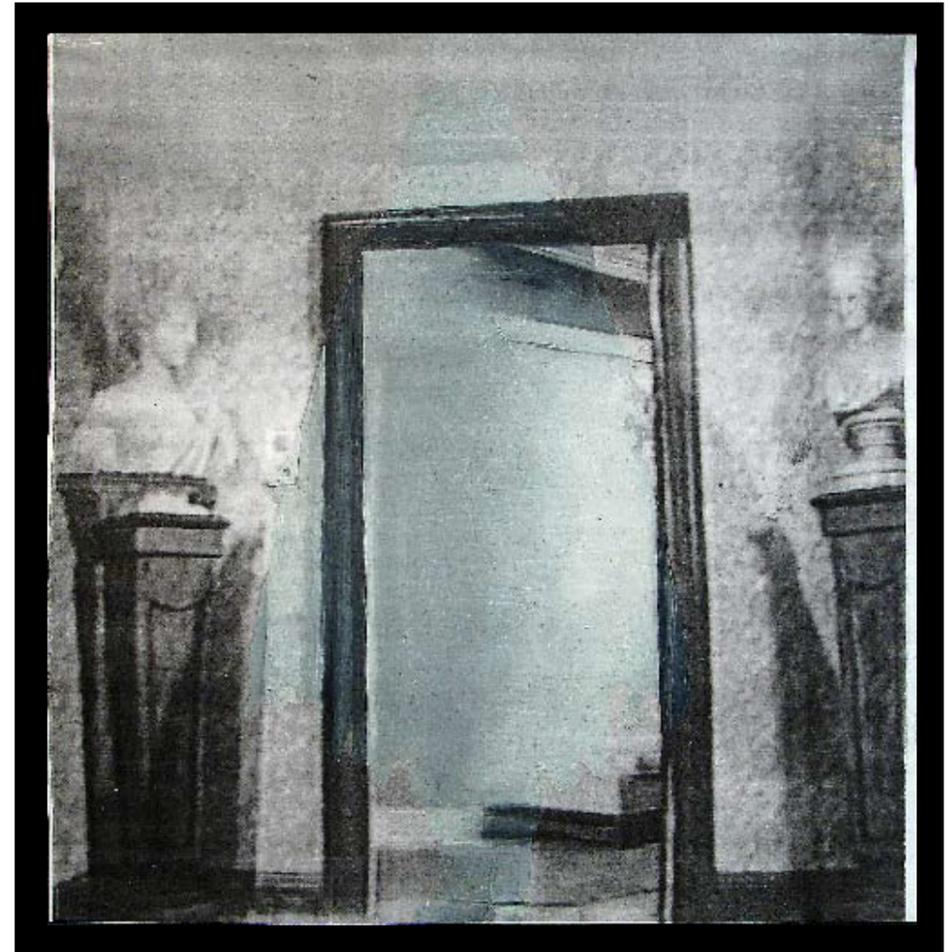
The nature of invention . 29 x 40 cm . Mischtechnik auf Papier . 2007



The nature of invention II . 41,5 x 28,5 cm . Mischtechnik auf Papier . 2007



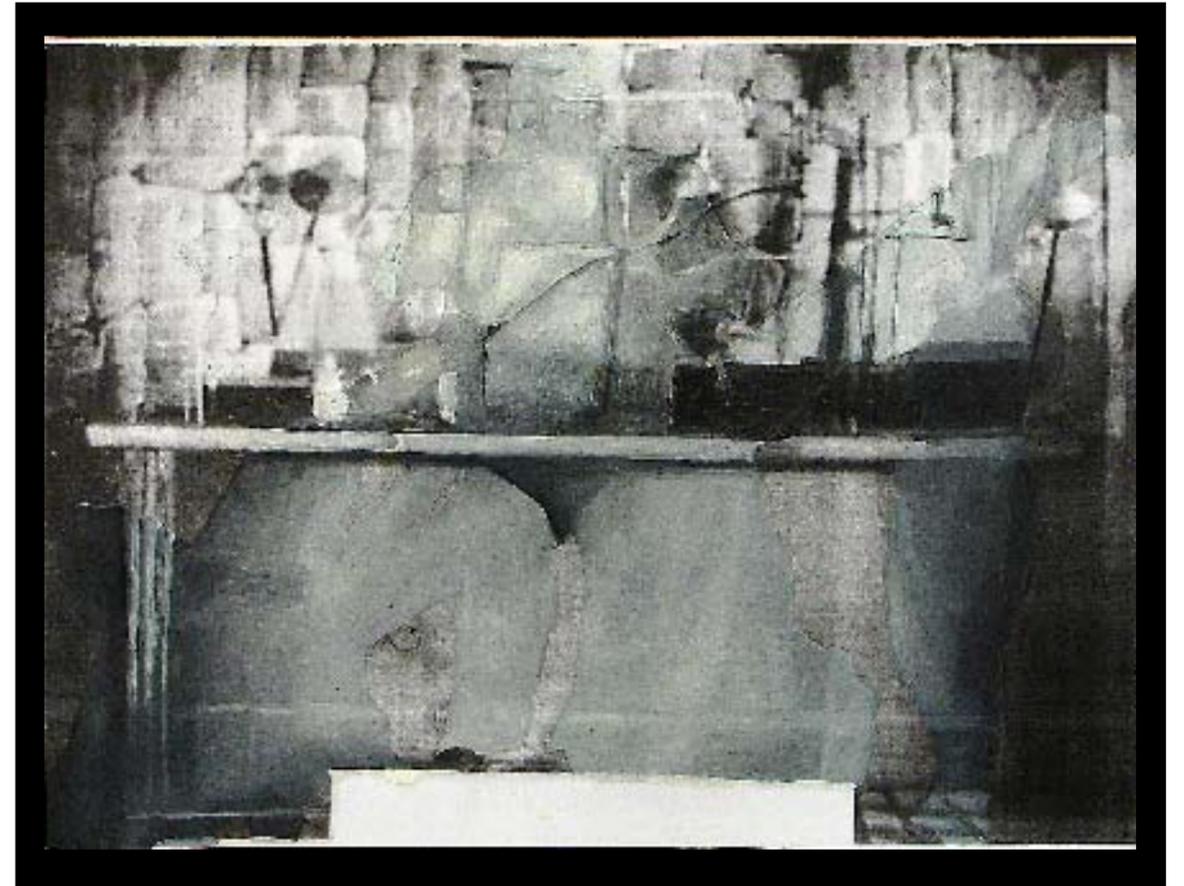
This is the set against itself . 25 x 39,5 cm . Mischtechnik auf Papier . 2007



House of the Phantom Planet . 29,5 x 29 cm . Mischtechnik auf Papier . 2007

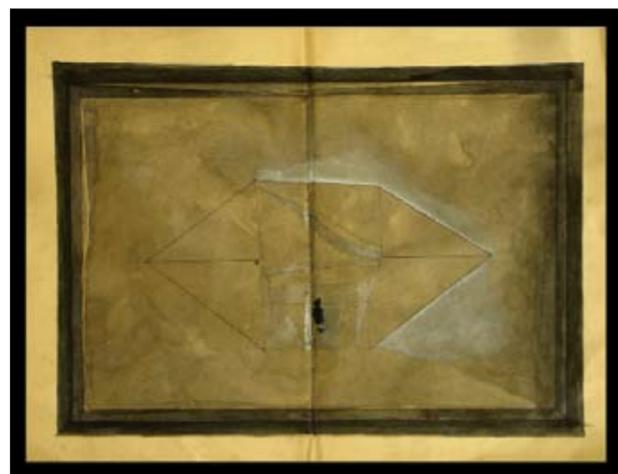
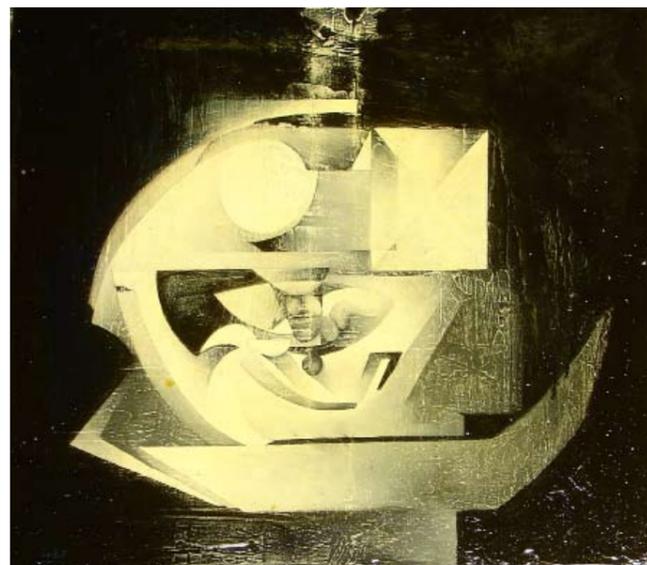


Vis_leer_0109 . 23 x 24,5 cm . Mischtechnik auf Papier . 2009



Visualisierte Leerstellen 2.1 (Use my third arm) . 28,5 x 38 cm . Mischtechnik auf Papier . 2007

rosen_synagogue_01
mittwochsbar im exil zu gast bei
clubblumen . Wien . 2009



THE BEAUTIFUL SHADOWS WE ARE LONGING FOR
GAYA_gallery for young art . Gmunden . 2008





*Fallen Meteoric Aspects of Space
(Everything is always about death metal)* . 2006
Karton / Papier / Leim / Draht / Dispersion / Lack . 37 x 84 x 45

Fallen Meteoric Aspects of Space (living) . 2006
Karton / Papier / Leim / Draht / Dispersion / Lack . 37 x 84 x 45 cm

Fallen Meteoric Aspects of Space (Wotruba's Eye) . 2006
Karton / Papier / Leim / Draht / Dispersion / Lack . 45 x 27 x 45 cm

Fallen Meteoric Aspects of Space (a prototype) . 2006
Karton / Papier / Leim / Draht / Dispersion / Lack . 33 x 30 x 41 cm



Fallen Meteoric Aspects of Space (onepiececity) . 2006
Karton / Papier / Leim / Draht / Dispersion / Lack . 37 x 84 x 45 cm



< I HAVE A VERY BAD MEMORY FOR THE FUTURE >

INSTALLATION 2006; FLAK-LEITTURM ARENBERGPARK
Im Rahmen der Ausstellung: FAKTUM-FLAKTURM 77+/- Positionen

Die Rauminstallation < I HAVE A VERY BAD MEMORY FOR THE FUTURE > wurde eigens für den Flak-Leiturm Arenbergpark entwickelt.

Das skulpturale Objekt, welches in einem der zahllosen Räume, im fünften Stock des Bunkers entstand, ist für die Raumausmaße völlig überdimensioniert. Nur etwa ein Meter Abstand bleibt zwischen Rauminnenwänden und Objekt, um dieses umrunden zu können.

Somit kreierte das Gebilde durch seine massige Präsenz im Inneren des Raumes einen Ort, eine Passage des Aussen. Die BesucherIn betritt den Raum, und befindet sich dort immer in einem Zustand des 'Davor-Seiens'.

Bei der Begehung ist es weder möglich den Raum, noch das Objekt in seiner Gesamtheit wahrzunehmen. Was bleibt, sind begrenzte Blickwinkel auf die zahlreichen Nischen und Vorsprünge des Gebildes.

Zu Beginn des Aufbaus ging es zunächst darum in etwa die Form des Objektes sowie dessen grobe Ausmaße plastisch im Raum zu bestimmen. Dies wurde durch das geringe Gewicht des Baumaterials ermöglicht; diverse Verpackungskartonagen, mit denen es gelang ziemlich rasch raumgreifende Formen herzustellen.

Eine an der Raumdecke befestigte Holzkonstruktion trägt die miteinander verbundenen Quadermodule. die sich an dieser entlang bis knapp unter die Decke emporschichten. Vom Boden zur unteren Objektkante ergibt sich ein Abstand von circa 35 cm. Der Eindruck das Gebilde befinde sich freischwebend im Raum wird zusätzlich durch die Lichtinszenierung verstärkt. Sowohl an der Ober- wie Unterseite des Objektes verläuft für die BetrachterIn nicht einsehbar jeweils ein Ring von Leuchtstoffröhren. Dieses Licht strahlt über die Unter-/Oberkante des Objektes in den Raum.

Zum Schluss wurde das Gebilde mit einer weissen Hochglanzlackschicht überzogen, welche das Konstrukt umso stärker zu einem irritierenden Fremdkörper im Inneren des Bunkerkomplexes werden lässt.



verwendete Materialien : Bauholz, diverse Verpackungskartonagen, Packpapier, Kleister, Dispersion, Hochglanzlack, Leuchtstoffröhren

Ausstellungsdauer : 02.12.2006 - 23.12.2006
Vier Work-in-Progress Zustandsbesichtigungen



N THE HOUSE OF THE PHANTOM PLANET No.2 .
Into Position . Ateliers Bauernmarkt . Wien . 2007

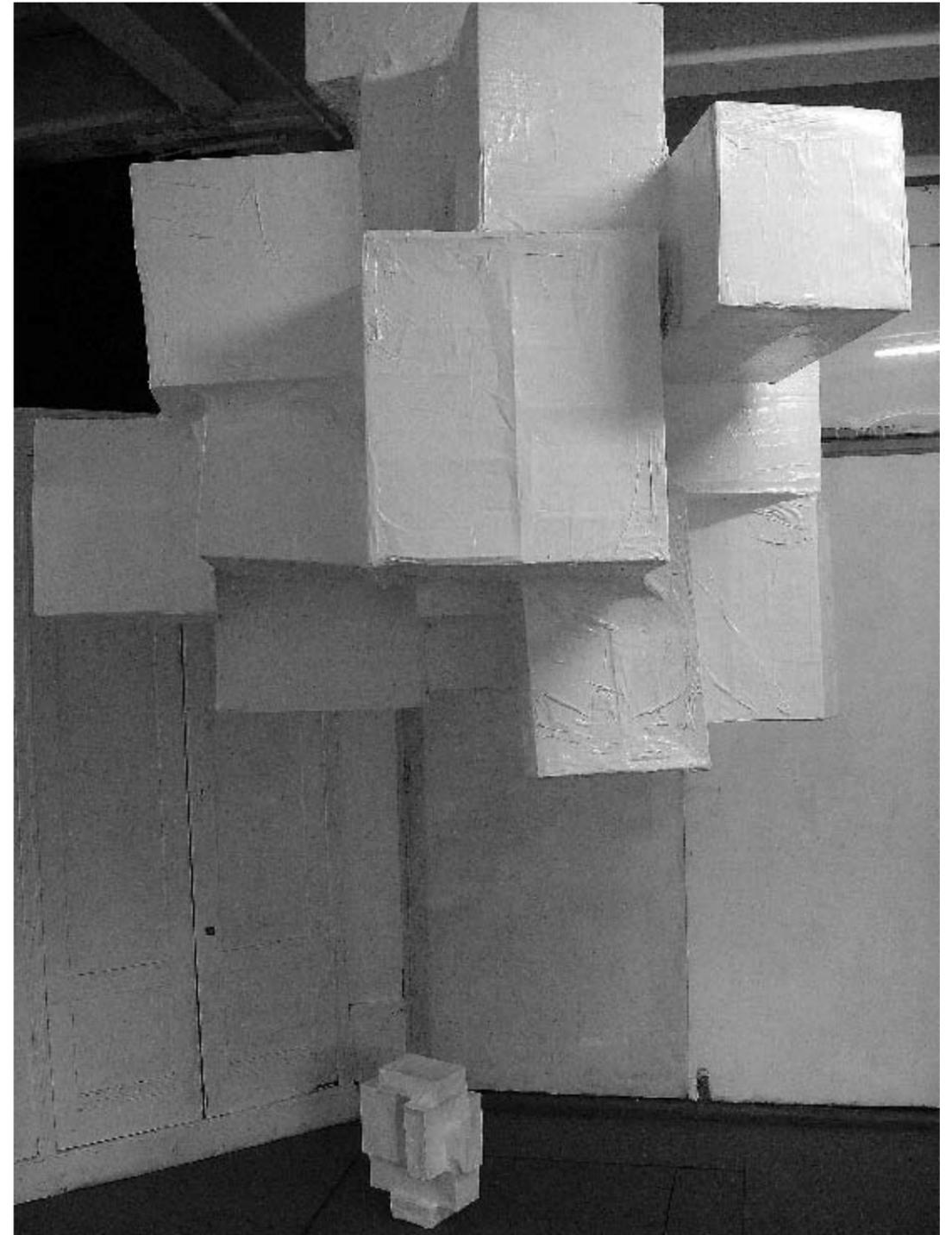
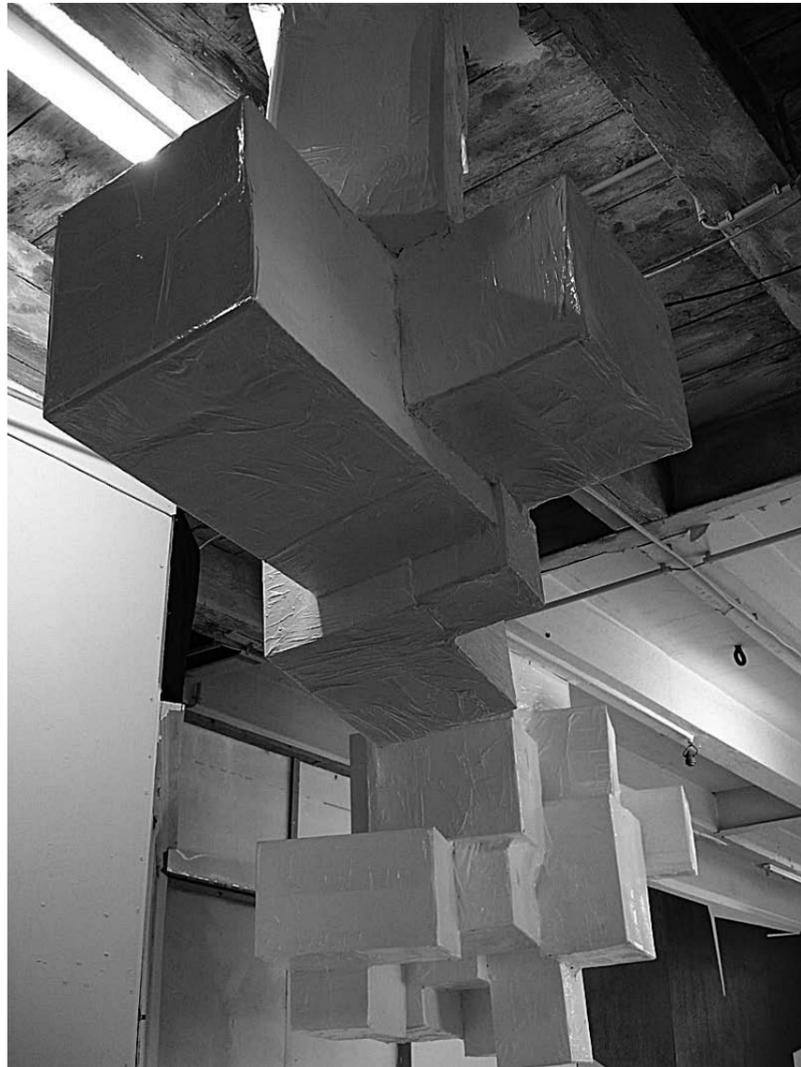


SATAN'S SATELLITES

Ausstellungansichten . SWINGR_raumzeit . Wien . 2006



THEY CAME IN ORDER TO BE SPACE
Quelle-Plattform für Kunst und Kultur . Wien . 2005



Christian Weigl

1975 geboren in Frankfurt/Main · Deutschland
1993-1995 Kunstgeschichte / Philosophie · Universität Wien
1995-1998 Malerei / Grafik · Kunstschule Wien
1998-2004 Malerei / Grafik (Diplom) · Akademie der Bildenden Künste Wien
2002/2003 Malerei / Grafik · Universität der Künste Berlin

Ausstellungen

2009 Mittwochsbar im Exil · clubblumen · Wien · (S)

2008 The beautiful shadows we are longing for · Galerie Gaya · Gmunden · (S)

2007 Walter Koschatzky Kunst-Preis 2007 · Museum Moderner Kunst Wien · Wien · (G)
Shabla Transfer · presented by *Mittwochsbar im Exil* · Shabla · Bulgarien · (G)
Into Position · Ateliers Bauernmarkt · Wien · (G)

2006 Zwischendurch: Diverse Tätigkeiten · Salzburger Kunstverein · Salzburg · (G)
Faktum-Flakturm . 77+/- Positionen · Flak-Leitturm Arenbergpark · Wien · (G)
Alle Tiere im Wald · Swingr-raumaufzeit · Wien · (G)
Vehikel · Ateliers Bauernmarkt · Wien · (G)
Satan´s Satellites · Swingr-raumaufzeit · Wien · (S)

2005 In the memory of Aron Kincaid · Ateliers Bauernmarkt · Wien · (G)
98-05 · Raumacht/Kunstforum Ebendorf · Wien · (G)
Synchronpissen – Temporäre Rauminterventionen ·
Quelle/Plattform für Kunst und Kultur, · Wien · (G)
Nachtzug · Kunstverein A4 · Feldkirch · (G)
Der feine Anspruch · Hyrtlgasse · Wien · (G)

2004 Gib ihr einen Namen und alles wird gut... ·
Akademie der bildenden Künste Wien · Wien · (Diplom)

2003 Die Bücher der Künstler II · Akademiehof der bildenden Künste Wien · Wien · (G)
EG-Süd · Atelierhaus der bildenden Künste Wien · Wien · (G)
Die Leistungsschow · FR 1 Brunnenstrasse · Berlin · (S)
Künstler der Galerie · Layr:Wuestenhagen Contemporary · Wien

2002 Svenja Deininger · Christian Weigl · Layr:Wuestenhagen Contemporary · Wien · (G)
Ausg´schnitt´n - Auf´pickt · II · Editionswerkstatt Bernd Smodics · Bregenz · (S)
That´s new · IG Bildende Kunst · Wien · (G)
Ausg´schnitt´n - Auf´pickt · I · Raumacht Kunstforum Ebendorf · Wien · (S)

Ankäufe Verein der Freunde der Akademie der bildenden Künste · 2003
Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste · 2007
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur · 2008

Publikation *J´aime beaucoup rien* · Künstlerbuch · mit Nick Oberthaler · Eigenverlag

Christian Weigl

m: +43 (0)699 1130 2500
e: weigl.christian@gmail.com
h: www.weigl.blogs.sonance.net

Ottakringerstr. 188/3/10
1160 Wien